

Absender:
Stefanie Huber
Schulhausstrasse 14a
8600 Dübendorf



Eingegangen am

17. Feb. 2017

Sekretariat Gemeinderat

An:
Herr Gemeinderatspräsident Hanspeter Schmid
Stadtverwaltung, Ratssekretariat
Usterstrasse 2
8600 Dübendorf

Dübendorf, 6. Februar 2017

Postulat: Vorgehen bezüglich Gesamtsanierung/Erweiterung Schulhaus Stägenbuck bezüglich Denkmalschutz

Der Stadtrat wird aufgefordert Bericht und Antrag für Massnahmen zu stellen, damit die Gesamtsanierung/Erweiterung des Schulhauses Stägenbuck mit einem tragbaren Kosten-Nutzen-Verhältnis und optimalen Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb durchgeführt werden kann, in Koordination mit der Sekundarschulgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach.

Zu prüfen sind dabei ein Provokationsbegehren zur Entlassung aus dem Inventar, verschiedene Varianten mit den jeweiligen Kosten-Nutzen sowie Chancen-Risiken einerseits unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, aber auch ein Ersatz-Neubau. Ziel von Bericht und Antrag des Stadtrates muss es sein, vor den grösseren Entscheiden im Rahmen der Gesamtsanierung/Erweiterung die Weichen so zu stellen, damit das Projekt mit tragbaren Kosten, zweckmässig und ökologisch sinnvoll vorangebracht werden kann.

Begründung:

Gemäss dem Informationsstand des Gemeinderates und der Öffentlichkeit ist das Schulhaus Stägenbuck als regionales Denkmalschutzobjekt im Inventar des Kantons Zürich eingetragen, jedoch ohne Schutzverfügung oder Vertrag mit ähnlicher Wirkung. Im aktuell laufenden Projektwettbewerb ist die kantonale Denkmalpflege eingebunden und die Zielsetzung, dem denkmalpflegerischen Wert der Schulanlage Rechnung zu tragen, ist als explizites Kriterium festgehalten.

Die Schutzwürdigkeit ist in den Augen der Unterzeichnenden gegenüber der Öffentlichkeit nicht begründet. Da bereits Überlegungen zum Neubau beim Freibad bekannt sind und das Hallenbad in der heutigen Form und mit der heutigen Funktion anscheinend nicht erhalten werden muss, scheint Diskussionspielraum vorhanden.

Die Unterzeichnenden des Postulats befürchten durch die denkmalpflegerische Erhaltung von Einzelobjekten massive negative Auswirkungen und Einschränkungen in Bezug auf

- Möglichkeiten in der Projektierung (Gesamtneubau)
- Mehrkosten der Gesamtsanierung / Erweiterung in der Höhe mehrerer Millionen
- Mehrkosten im Betrieb und Unterhalt einer nicht zeitgemässen Schulanlage
- die künftigen Nutzungsmöglichkeiten und die Erfüllung der heutigen/künftigen Anforderungen an den Schulraum und behindertengerechte Bauweise, auch im Zusammenhang mit dem zu erwartenden Anstieg der Schülerzahlen
- Landnutzung resp. Landverbrauch
- die ökologischen Verbesserungsmöglichkeiten.

In Anbetracht der Auswirkungen und Kosten-Nutzen-Überlegungen zu den erwartbaren Mehrkosten wird die Schutzwürdigkeit angezweifelt und ist konkret zu hinterfragen. Dies könnte durch ein Provokationsbegehren an den Kanton Zürich erreicht werden, welches in die Entlassung des Schulhauses Stägenbuck aus dem Inventar der Denkmalschutzobjekte oder in einer einsprachefähigen Verfügung mündet.

Neben der Möglichkeit eines Provokationsbegehrens wird der Stadtrat Dübendorf aufgefordert, weitere Möglichkeiten für eine Minimierung der erwarteten Auswirkungen aufzuzeigen sowie eine Vorgehensweise vorzuschlagen, welche den frühzeitigen Einbezug des Gemeinderats gewährleistet.

Die Grösse des zu erwartenden Projektes gemäss Einstellungen im Investitions- und Finanzplan rechtfertigt die frühzeitige Diskussion des weiteren Vorgehens bevor die Details der Gesamtsanierung und Erweiterung ausgearbeitet werden oder eine solche in Auftrag gegeben wird.

Erwartet wird ausserdem, dass im Bericht aufgezeigt wird, wie die Sekundarschulpflege als weitere Eigentümerin neben der Stadt Dübendorf einbezogen wird, resp. wie die Zusammenarbeit und Koordination aufgegleist ist.

S. Huber
Stephanie Huber

M. Driescher
Marcel Driescher

P. Walder
Patrick Walder, SVP

P. Scharli
Patrick Scharli CVP

M. Wyss
Oleando Wyss

B. Eggenberger
Bruno Eggenberger

M. Berli
MARCEL BERLI SVP

S. Berli

Sandro Berliuzzo FDP

P. Steiner
Paul Steiner SVP

B. Huber
Burkhard Huber